

Redaktion und
Administration:
Lugos
Bonnazgasse No 18,
wohin alle Sendungen
zu richten sind.
Eigentümer:
Hr. Friedmann.

Erscheint wöchentlich
zweimal: Sonntags
und Donnerstags.

Südungarn

Pränumerations-
bedingnisse:
Ganzjährig . 16 K
Halbjährig . 8 K
Vierteljährig . 4 K
In Lugos ins Haus
gestellt, in die Provinz
mit Frankozusendung.
Einzelnummern:
Sonntags . 20 h
Donnerstags . 12

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

XIII. Jahrgang. — Nummer 99.

Verantwortlicher Redakteur:
Emil Feidner.
Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.

Lugos, den 21. Dezember 1905.

Pränumerations-Einladung.

Mit 1. Jänner 1906 tretet

„Südungarn“

in den 14-ten Jahrgang.

Während der langen Reihe von Jahren ist unser Blatt jederzeit für die öffentliche Interesse eingetreten. Sei es in Komitats- oder Kommunalangelegenheiten, immer haben wir für das Gemeingut unser Wort erhoben. Aber auch in der Politik, soweit es einem Provinzblatt möglich ist, verdolmetschten wir immer die gute Sache.

Wir erlauben uns daher, zum Abonnement des

„Südungarn“

einzuladen.

Administration und Redaktion
„Südungarn“.

Weihnachten.

Lugos, 23. Dezember.

Älter als das Fest der Liebe, das wir zu Weihnachten feiern, ist das Gebot der Liebe, das im feierlichen Klange der Psalmen der Krippe zu Bethlehem vorahnend gegrüßt hat. Auserlesene Naturen haben es stets gewußt, daß die dem Menschen gleichsam eingeborene Familienliebe, der heiße Drang, die Seinen zu schützen und ihr Los zu verbessern, nicht genüge, um den Einzelnen sittlich hoch, das Gemeinwesen groß zu machen.

Aber in kleinen Familien- und Freundeskreisen waltet das Himmelskind, die Liebe in dieser seligen Weihnachtszeit.

Sie schmückt nicht nur das eigene Heim, sie bringt hinaus bis in die letzte Gasse; ihren Spuren folgen wir an alle Stätten, wo sich jene zusammensinden, die nicht Haus noch Hof, nicht Eltern noch Pfleger haben.

Unter der grünen Tanne hat das Blümchen die eisige Hülle gesprengt, und sein Duft erfüllt das Zimmer, dessen Mittelpunkt der strahlende Weihnachtsbaum ist. Willionen und Millionen Herzen jauchzen dem Christabend freudig entgegen, er ist ja der Festabend der Kinder, der Abend, an welchem auch die alten Herzen wieder jung werden an der Freude der Kleinen, welche jubelnd den brennenden grünen Baum umspringen.

Wem zieht die Erinnerung an die Weihnachtsfreude seiner Jugend nicht wie ein unsagbar schöner Klang der Kindheit durch das Gemüt hin, wie ein Märchen an welches man sinnig glaubte, auf welches man Wochen und Monate lang hoffte und welches dann plötzlich schöner und leuchtender in Erfüllung ging, als selbst der Traum es ausgemalt! Schon Wochen lang, ehe dieser Abend naht, sind aller Hände tätig, um an ihm Freuden und Ueberraschungen zu bereiten. Wie manche Mutter durchwacht arbeitend die Nächte, um ihren Lieblingen die Freude des heiligen Abends zu erhöhen. Und diese Freude ist den Reichen wie den Armen, den Hohen wie den Niedrigen gemeinsam, sie ist zum Wenigsten ein Band, welches sie verbindet.

Wie oft hört man an diesem Abende den Wunsch aussprechen: „Ich möchte wohl das glücklichste Kinderherz heute Abend sehen“, und wie selten schweifen Gedanken mitten aus der Freude und den Gaben des Reichthums hinaus zu den Armen, die vielleicht kaum einen Apfel ihren Kindern zu reichen haben! Und doch ruft kein Fest lauter als das Weihnachtsfest: „Vergesst auch der Armen nicht!“ Wie viele Reiche könnten mit dem Abfall ihres Weihnachtstisches, mit dem Ueberflusse, der ihren eigenen Kindern die Freude sobald vergällt, so manches arme Kinderherz glücklich machen! Oder ist das

keine Freude plötzlich hineinzutreten in das Zimmer eines Armen, dort einen Christbaum anzünden und das ungeahnte, unsagbare Glück der Kinderherzen zu sehen?

Ist das keine Freude, die Thränen mancher Mutter, die zu arm ist, ihren Kindern zu bescheeren, mit einemmale zu trocken? Ja, der Reichthum macht oft hartherzig und egoistisch, sonst würde an dem Weihnachtsabende kein Kinderherz traurig sein. Es gehört wenig dazu, Freude zu bereiten, wer nur das Herz dazu hat.

Wohl wird jedes Jahr gesammelt, um für die Christbescherung der armen Kinder Gaben aufzubringen, und manche geben von ihrem Reichthum gleichgiltig oder auch unwillig einigen Kronen dazu. Von den Gaben wird dann eine öffentliche Weihnachtsbescherung für die Kinder der Armen bereitet, öffentlich müssen sie sich freuen, öffentlich bedanken. Ist das auch eine Freude?

Eine wahre Freude kann nur der wahre Edelmut bereiten. Unsere Nachsicht, unsere Persönlichkeit, die Huld und Treue, die der eine dem anderen erweist; das Heil und der Friede, wie Menschen sie dem Nächsten schulden, nicht nur zur frohen Weihnachtszeit, wo Herz und Sinn durch den Zauber des Augenblicks genommen sind, — das sind die unnerlässlichen Pflichten eines jeden Menschenfreundes.

Je mehr es solcher Edlen gibt, desto ungeteilter wird auch die Freude an dem Feste unserer Aller: dem schönen Weihnachtsfeste sein!

Die Wahlreform.

Lugos, 23. Dezember

Die Regierung hat seinerzeit versprochen, den Gesetzentwurf über das allgemeine geheime Wahlrecht bis 19. Dezember, das ist bis zum Wiederzusammentritte des Parlaments, fertigzustellen und behufs konstitutioneller Verhandlung dem Abgeordnetenhaus vorzulegen. Der Minister des Innern hat denn auch bis zu dem erwähnten Termin den Gesetzentwurf, welcher das allgemeine, geheime, gemeindefreie zu übernde

Wer gute, solide und schöne Möbel,
oder haltbar gute Nähmaschinen kaufen
will, wende sich vertrauensvoll an die
Firma

STERNLICHT MANÓ

Möbel und Nähmaschinen

Geschäftshaus

LUGOS.

Möbel eigener Erzeugnis.

Große Tischler-, Tapezierer- u. Nähmaschinenreparatur-Werkstätte. Preiskurant gratis u. franko.

Wahlrecht, enthält, ebenso wie einen präzisen, umfassenden Motivenbericht ausgearbeitet. Ueberdies wurde das zur gründlichen Beurteilung der Frage erforderliche statistische Material gesammelt, geordnet und in Druck gelegt. Da jedoch das Abgeordnetenhaus unter Verhältnissen zusammentrat, die es als zwecklos erkennen lassen, daß die Regierung im Parlamente erscheine oder irgend einen Gesetzeswurf vorlege, so kann der Minister des Innern in Folge von Gründen, die nicht in seiner Person liegen, sein Versprechen nicht in der Form erfüllen, in der er es gegeben hat, wohl aber will er es in dem von ihm abhängenden Teile einlösen. Der Minister hat den Gesetzeswurf, den Motivenbericht und das statistische Material in Druck legen lassen und übergibt diese der Öffentlichkeit indem er sie der hauptstädtischen und der Provinzpresse zukommen ließ. Ueberdies ist die Redaktions-Sektion des Ministeriums des Innern gern bereit, soweit der Vorrat reicht, Jedem, der sich dafür interessiert, ein Exemplar auf einfaches Ersuchen zur Verfügung zu stellen. Diese Verfügungen trifft der Minister des Innern vorläufig, bis die veränderten politischen Verhältnisse es ihm gestatten werden, im Abgeordnetenhaus zu erscheinen, dort den Gesetzeswurf einzureichen und dessen verfassungsmäßige Verhandlung als gesichert zu betrachten.

Tagesneuigkeiten.

Aus der Repräsentanz.

Lugos, 23. Dezember.

Am 21. d. fand unter Vorsitz des Bürgermeisters Arpad v. Marsofsky eine ordentliche Generalversammlung statt, in welcher die am 19. d. stattgehabten merkwürdigen Vorfälle zur Sprache kamen.

Im Anschluß an den Bürgermeisterbericht äußerten sich Dr. Julius Rosenthal und kön. Notar Michael Besan indigniert über die Mitteilungen im „Pesti Hirlap“ und einem

Unser Kräuterschatz.

— Original-Feuilletton des „Südbungarn“. —

Herder sagt an einer Stelle in seiner „Philosophie zur Geschichte der Menschheit“ über unseren Kräuterschatz das Folgende:

„Da die Pflanzen von dem Brennbaren der Luft, mithin zum Teile von denen für uns schädlichsten Dünsten leben; so organisiert sich auch ihr Gegegengift nach der Eigenart eines jeden Landes, und sie bereiten für den immer zur Fäulnis gehenden animalischen Körper überall die Arzneien, die eben für die Krankheiten dieses Erdreiches sind.“

Weich' bewährten Schatz wir in unsern heimischen Kräutern besitzen, das hat Weiland Pfarrer Kneipp in seiner Weise recht populär gemacht — seit Kneipp nützt man eben diesen Heilschatz viel mehr aus.

Nun aber sollen uns unsere Kräuter nicht bloß in Krankheitsfällen dienen, vielmehr nah oder weit eher zur Gesunderhaltung, denn man bedenke, daß die animalischen, also der menschliche Körper recht sehr, sagen wie immer

Vokalblatt, welche die Stadt Lugos und Umgebung alarmierten mit dem, daß am 19. Dezember in unserer Stadt große Unruhen zu erwarten stehen. Demzufolge wagte man sich nicht, die Straße zu betreten und wurde dadurch die Geschäftswelt namhaft geschädigt. Dr. Rosenthal beantragt, die Stadtkommune möge gegen das Blatt „Pesti Hirlap“ den Preispreß anstrengen, wodurch sich auch der samose Berichterstatter entpuppen wird. Der Bürgermeister Arpad v. Marsofsky erklärt, daß es sich zwar nicht der Mühe lohnt, sich mit solch anrüchtigen Zeug abzugeben, er aber mit dem Antrag Dr. Rosenthal einverstanden ist, mit dem Zusatz, die Stadtrepräsentanz gebe ihrer Entrüstung, über die geschriebenen Geschehnisse, Ausdruck. Nachdem noch Stadthauptmann Ant. Brohaska sprach, wurde der Antrag Dr. Rosenthal einstimmig angenommen.

Zur Regulierung des Viehmarktes nächst der Artillerie-Kaserne beantragt der Magistrat, 4660 K zu votieren. Dieser Antrag wurde mit 27 gegen 15 Stimmen angenommen.

Die Kantine im Barackenlager wurde an Geza Blau mit 303 Kronen Jahrespacht vergeben.

Die Feuerwehr-Vorspanne wurden für 1906 an Georg Mate mit 900 K per Paar Pferde erlassen.

Die Erhaltung des Wasserturms nächst der Brücke wurde dem Alexander Staneck übergeben.

Der zum Stadthausbau beabsichtigte Ankauf der Häuser Lasar Groß und Marie Pavel konnte wegen Beschlussunfähigkeit nicht verhandelt werden und wurde diese Angelegenheit für die Generalversammlung am 22. Jänner 1906 vertagt.

Die von Herrn Alfred Klein angeforderte Kanalisierung wird mit Rücksicht auf die bevorstehende allgemeine Kanalisierung nicht bewilligt.

Zur Bekleidung armer Schulkinder wurden 400 K votiert.

Die Verwertung des von der Stadt angekauften Offiziers-Pavillon im Barackenlager hat im Wege einer öffentl. Lizitation zu geschehen.

zur Fäulnis hinneigt. Und was ist Krankheit denn eigentlich? Nicht; anderes als eine Ausscheidung, eine radikale Ausscheidung solcher Fäulnisprodukte, wenn wir also deren Bildung möglichst verhindern, oder wenn schon nicht dies gut möglich ist, so doch wenigstens stets sogleich wieder auf regelrechtem Wege ausscheiden, dann kann uns unmöglich eine Krankheit befallen.

Und in diesem Sinne sollen auch diese Zeilen oder das Zitat Herders verstanden werden; wir wollen uns einfach mit der Krankheitsverhütung befassen, ein viel dankbareres Feld als die Heilung, weil ja bekanntlich das Verhüten viel leichter ist, als das Heilen.

So hat sich denn auch so' mancher Laie nach irgend einer Anleitung oder einen Kräuterbuche seine Kräutermischung zusammengestellt, der er fast täglich zuspricht, da es aber nicht Seidermanns Sache ist, sich darin, zurecht zu finden, oder das Rechte zu treffen, das Sammeln der Kräuter auch sehr viel Zeit im Anspruch nimmt und nicht überall gut möglich ist, werden wir uns wohl die Leser dieser Zeilen zu

Den Stadtarzt Dr. Jakob Major wurde ein neuerlicher Urlaub von 3 Monate bewilligt.

Den Senator Simon Popetz wurde für die Verwaltung der Gemeindefrauen in D.-Lugos 800 Kronen für 8 Jahre votiert.

Zur Regulierung der Stadt wird von Bela Gibofalvy ein Grundkomplex angekauft und als Kaufsumme 20 K per Quadratlast bestimmt.

Der Lugofer Jagdgesellschaft Stamtisch hat der Elementarschule zur Bekleidung armer Kinder neuerlich 2000 Kronen gespendet. Die Repräsentanz nahm diese hochherzige Spende mit Dank zur Kenntnis und wird hievon dem Minister Bericht erstatten.

Zufolge Suspendierung des Polizeiwachmeisters Peter Kuruz ist ein Ersparnis von 1278 Kronen erwachsen. Es wird nun beschloffen diese Summe wie folgt aufzuteilen: Polizeiführer Johann Preba 300 K, den Polizeikorporalen Partene Kostta und Konstantin Dragomir 200 K, 30 Polizisten je 15 K, der Rest für den Beamten-Pensionsfond.

Justizielles. Der Unterrichter am Bogjaner Bezirksgericht Johann Janna wurde zum Gerichtsrat ernannt und in dieser Eigenschaft zum kön. Gerichtshof in Karaukebes versetzt.

Ein neuer Advokat. Der kön. Gerichtsrat Herr Dr. August Kirsch hat am 22. d. die Advokaturprüfung mit glänzendem Erfolg abgelegt und wird seine Advokaturkanzlei in Lugos am 1. Jänner eröffnen.

Aus der Gesellschaft. Herr Geza Bocso, Mitbesitzer der angesehenen Baufirma Valint Bocso & Sohn in Facset, hat sich mit dem liebreizenden, anmutigen Fräulein Mathilde Seidl, Tochter des Herrn Georg Seidl und Gattin geb. Elisabeth Schuberl, verlobt.

Verstobene Unterhaltung. Der Verein junger Kaufleute beabsichtigte für den Sylvester-Abend eine Dilettanten-Vorstellung zu arrangieren. Es haben sich jedoch Hindernisse ergeben, die darin konkludieren daß zur erwähnten Zeit zahlreiche andere Unterhaltungen stattfinden werden. Die verstobene Unterhaltung wird am 6. Jänner abgehalten. Das Programm bringen wir demnächst.

Dank verpflichten, wenn wir sie darauf aufmerksam machen, daß ein altherwürdiger alter Pflanzensachkundiger, Dr. C. Weber, Dresden, zwei ganz eigenartige Teemischungen zusammengestellt hat, die sich schon über dreißig Jahre bestens in — allen Fällen bestens bewährt haben.

Diese lange Zeit der schönen Erfolge, bemüht uns heute, die Wirkungen dieser beiden Kräutermischungen etwas näher zu betrachten.

1. Mit der Mischung A bereicht Dr. Weber eine radikale Abfuhr der angesammelten Ablagerungen im Verdauungsapparate, aber doch das Radikalismus, demnach ganz gefahrlos und ohne der sonstigen üblen Nachfolgen in solch radikalem Falle. Diese grünliche Abfuhr bewirkt, naturgemäß eine vortreffliche Reinigung des Blutes und dient zugleich die Gesunderhaltung des ganzen Körpers.

2. Die zweite Mischung B hingegen, richtet sich nicht an die Arbeit der regelrechten Verbrennung der aufge-

Möbel Beste und billigste Einkaufsquelle — bei äusserst solider Bedienung — in der Lugofer Möbelhalle des **Löwi Lipót.**

Stenographie-Lehrkurs. Wir haben seinerzeit berichtet, daß im Verein junger Kaufleute ein Kurs für Stenographie ins Leben getreten ist. Jetzt können wir mitteilen, daß die Vorträge seit 2 Wochen unter Leitung des Gymnasial-Direktors Mikolaus Putnok ihren Gang haben und sind 32 Frequentanten beteiligt. Dieser populäre Verein, wo jeden Abend pulsterraudes Leben herrscht, verdient die größte Aufmerksamkeit.

Kindervorstellung der I. städt. Dvoda. Die am Sonntag von der I. städt. Dvoda im Stadttheater veranstaltete nahm einen animierten Verlauf. Es war köstlich die Kleinen in ihren Rollen anzuhören und ist es das Verdienst der Dvoda-Direktrice Fräulein Stel E v o l d t die Vorstellung so abgerundet zur Darstellung zu bringen. Das Reinertragnis beträgt K 215.—, und haben Ueberzahlungen geleistet: Artillerie Offiziere, 10.— Herr General Löwinczy 5.—, Herr Honved Major, 5.— Frmus Forray 4.—, Fran Ludwig Vertes 3.—, Ein siebenbürger 2.60 Herr Armin Billanyi 1.—, M. N. 1.—, Frau Randor Kieger, 1.—, Herr Zeno Besan, 1.60, M. N. —.60, M. N. —.60, Herr Konrad Göbel —.60, Herr Eugen Hoffmann, —.60 Herr Franz Sutttag —.60, Zusammen 38 Kronen 40 Heller. Der Aufsichtsrat der städt. sagt hierfür Dank.

Sylvester-Feier. Der Ungarischer Arbeiter-Verein veranstaltet am 31. d. eine mit Dilettanten-Vorstellung verbundene Sylvesterfeier. Das Reinertragnis wird zum Ausbau des Arbeiterheims verwendet.

Ein verwogener Einbruch. Der Ungarischer Frachtenbahnhof wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag von einer Einbrecherbande besucht, die jedoch unrichtiger Sache von daunen ziehen mußte. Die nächtlichen Gaunern waren bereits in Frachtenmagazin eingedrungen, wo sie sich bei den aufgestapelten Waren zu schaffen machten. Der Nachtwächter war jedoch munter und verschreckte die Einbrecher von der Stätte ihrer Tätigkeit. Während ihrer Flucht nahm der Nachtwächter wahr, daß die Einbrecherbande sieben Mann hoch war.

Skandal im Miskolczer Theater. Aus Miskolcz berichtet man uns: Das hiesige Theater war der Schauplatz eines großen Skandals.

Direktor Mikol. Balla ließ den Redakteur Gustav Földes während der Vorstellung aus dem Theater weihen. Földes berief sich darauf, daß er eine bezahlte Abonnementskarte besitze, mußte aber der Gewalt weichen und das Theater verlassen. Veranlassung zu diesem Skandal bot eine Kritik, die Földes in seinem Blatte geübt und in welcher er die Gesellschaft für die leeren Häuser verantwortlich gemacht hatte.

Für Kleingewerbetreibende und Kleinökonome. Die Temesvarer Handels- und Gewerkekammer gibt bekannt, daß der Herr Handelsminister mit den größeren heimischen Petroleumraffinerien in Bezug auf den ermäßigten Preis des zum Motorbetrieb notwendigen Benzins des Uebereinkommen getroffen hat, wonach diese Fabriken das Benzin Kleingewerbetreibenden und Kleinökonomen (Kleine Landwirten) zu dem ermäßigten Preise von 16 (sechzehn) Kronen per Meterzentner liefern. In diesem Preise ist die Emballage nicht mitbegriffen. Als Kleingewerbetreibende gelten diejenigen, die weniger als 20 Arbeiter beschäftigen und in ihrer Werkstätte ins gesamt weniger als 25 HP= motorische (Maschine-) Kraft benötigen. Als Kleinökonomen werden jene Landwirte betrachtet, die eine kleinere als 100 Katastral joch umfassende eigene oder gepachtete Besizung bewirtschaften. Das Anspruchsrecht ist seitens der Kleingewerbetreibenden durch die kompetenten Gewerbebehörden, seitens der Landwirte durch die kompetenten Ortsvorstellungen nachzuweisen.

Kakao- u. Schokoladelieliebhabern bestens empfohlen:
Johann Hoff's
Kandol-Kakao
 hat den geringsten Fettgehalt, ist daher leichtest verdaulich, verursacht nie Verstopfung und ist bei feinstem Wohlgeschmack außerordentlich billig.
 Echt nur mit dem Namen **Johann Hoff** und der Löwen-Schutzmarke.
 Pakete à 1/4 kg 90 Heller
 1/2 „ 50
 Überall zu haben

Café-Restaurant Central in Karansebes. Das bisher nur Caféhans im Palais des Herrn Apotheker Ph. J. Müller bestehende Café Central hat mit seinen neuen Pächter auch eine neue Einführung erhalten. Es ist dies eine komfortable Restauration, die schon eine Rendez-vousort der besten Gesellschaftskreise ist. Herr Apotheker Müller hat mit dem neuen Cafetier-Restaurateur Herr Robert G r e c s a f, der sich als Bahnhof-Restaurateur einen ausgezeichneten Ruf erworben hat, eine glänzende Aquisition gemacht. Das Etablissement wird gegenwärtig in prachtvoller Weise ausgestattet und kommt in seiner neuen Gestalt am nächsten Samstag zur Eröffnung. Café-Restaurant Central gereicht der Stadt Karansebes zur Zierde und wird gewiß auch von den dort weilenden Fremden willig aufgesucht werden.

Der Stolz jeder Hausfrau ist ein guter Kaffee.

Kathreiners Kneipp-Malzkaffee

sollte bei Bereitung des Kaffeegetränkes in keinem Haushalte mehr fehlen

Man verlange nur Originalpakete mit dem Namen **KATHREINER**.

Schon unsere Vorfahren benötigten das Wermut-Kraut als Medizinal-Mittel gegen die verschiedensten Krankheiten, das aus diesen Kräutern gewonnene Restillat P e l i n k o v a c P o k o r n y vereint alle Vorzüge eines wohl-schmeckenden und gesundheitsfördernden Likörs, was durch zahlreiche Anerkennungs-schreiben und vorzüglichen Attesten nachgewiesen wird. Näheres Inserat.

nommenen Nahrungsmittel, wirkt also ganz hervorragend auf die Verdauungsapparate ein. Dieser Tee bewirkt somit, daß nicht viel „Schlacken“ oder Fäulnisstoffe entstehen, und die entstehen, daß die auch recht bald wieder abgeführt und somit unschädlich gemacht werden.

Wie dieser Tee diese seine Aufgabe gereicht und das tritt bei einem jeden Trinken daselben auffällig zu Tage: der Appetit hebt sich ganz besonders, die Verdauung ist eine ganz regelrechte, der Schlaf wird vollwertig, d. h. bleibt vollkommen ungestört, man schläft in aller Ruhe die ganze Nacht durch und das ganze allgemeine Befinden solcher Menschen wird hindurch das dankbar beste und zufriedenste. Die Folge dieses Wohlbefindens aber ist, daß man diesen Tee nicht gerne wieder missen will, in täglich trinkt und er kann auch in der Tat täglich getrunken werden, soll es eigentlich auch, schon wegen der Verbrennung der eingenommenen Nahrung.

Wir hätten somit unsern Lesern einen kleinen Fingerzeig gegeben, wie leicht sie sich Gesundheit und Wohlbefinden schaffen können und dieser Wink ist in der Tat ein zeitgemäßer, als gerade jetzt in der nächsten und der

Gesundheit oft sehr gefährlichen Herbst- und Winterzeit.

Im Herbst und Winter, wo alles in der Natur der tödlichen Ruhe pflegt, neigt auch naturgemäß der Mensch mehr und mehr der Ruhe zu, denn an und für sich die Natur gibt, ihm ja schon den schlimmsten Anlaß dazu.

Was tut der Mensch gewöhnlich ohne kluge Berechnung? Er gibt sich, im diesen Jahreszeiten mehr wie sonst dem Essen und Trinken hin, und das Schlimmste dabei ist noch, das er auch viel mehr, viel zu viel ruht, oder zuwenig Bewegung macht. Was muß um die abermals natürliche Folge dieser Überlastung der Verdauungsapparate in dieser gefährlichen Ruhe sein? Das Folgeübel der rascheren Fäulnisbildung in diesen Körpern, und wenn dieser raschen Bildung derartige Gifte nicht ein radikales Gegengift oder Mittel entgegen gestellt wird, dann ist es Halt in die Existenz dieses Körper geschehen die Fäulnisgifte machen ihn ganz und gar zu vernichten und oft, sehr oft gelingt ihnen auch dieser Anschlag.

Und jetzt kommt der Hauptwert dieser Verbrennung in Betracht, es ist jener der vollwertigen Ernährung. Was

nütigen uns eben alle Ernährungstheorien, alle Vorsicht in der Nahrungsaufnahme, wenn die aufgenommenen Nährmittel nicht genügend verbrannt oder ausgenützt werden, und das geschieht in all den Fällen, wo die Verdauung nicht glatt und regelrecht abläuft.

Gingegen geht sie gut von statten, denn verbrennen selbst die kleinsten Atome derselben, setzen sich in gesunde blutbildende Werke um und diese werden dann dem ganzen Körper einverleibt. Was aber solche Gesundheitswerke für das ganze Leben der Menschen bedeuten, das wissen die Gesunden leider nicht zu schätzen. Diese Wohlthat der Natur lernt man gewöhnlich erst dann kennen und schätzen, wenn uns die Krankheit martert.

Menschenkinder, läßt euch nicht mehr durch die Krankheiten belehren, sondern auf viel leichterer Weise, so etwa durch jene, den diese Zeilen markiert haben. Lernt aber auch den bedeutenden Krankheits der Natur besser für ein Wohl ausnützen, denn jedenfalls würde er uns eigens zu diesem Zwecke gegeben oder zur Verfügung gestellt, wie ja alles in der Natur so weise eingerichtet ist.

J. Sch.

P. T.

Wegen Überhäufung meines Warenlagers
in Herbst- und Winterstoffen

und vorgeschrittener Saison halber bin ich bereit,
Bestellungen nach Maß zu den billigsten Preisen
zu verfertigen.

Ich mache das geehrte Publikum aufmerk-
sam, daß ich speziell Bräuner und echt
englische Stoffe am Lager führe.

Für exakt passende und elegante Kleidungs-
stücke wird garantiert

Um geneigten Zuspruch ersucht

hochachtungsvoll

Adolf Grimm,
Königsplatz No. 4.



1000facher Dank!



Ihre Familien-
tee wurde mit
von einem Gat-
legen empfoh-
len. Nach Ge-
brauch von 1/2
Paket fühlte ich
Vinderung bei
meiner Hämorr-
hoiballeiden. Ich habe den Tee
schon Hunderten von Menschen
empfohlen.

Wünchen. Joh. Weiner.
Dr. G. Webers
Familientee

in roten Kartons mit einem
Kopf als Schutzmarke wirkt blut-
reinigend, hilft verdauen und ist
magenstärkend. Dergleichen Un-
erregungsmittel füllt in allen
Krankheitsfällen. Erhältlich durch
das Haupt-Depot:

Reformhaus Schmall
Wien VII, 13.
Verlangt für 70 h in Marken
1 Probepaket, er lohnt sich sicher
dieser erste Versuch!

! Auf Zeitfahrern!
Uhren
an Jedermann,
Preisliste gegen Retourkarte.
Uhren-Versandhaus
Mendi, in Wien IX, 1,
Porzellan gasse 25.
kristall baß
Xristall baß
fonie Bettchen in Gold
und Silber vertreibt gegen
Monatkränke n. 3 R auf-
kristall baß



Optisches u. Elektrotechnisches
Geschäft.

Hahn & Löbl

Spezialgeschäft für Optik,
Mechanik, Bandagen und fo-
tografische Artikel.

Die schönste
Weinachtsgeschenke.
Grammophone

mit Konzertmembrane von
K 45 aufwärts. Alte Gram-
mophonplatten werden umge-
tauscht.

Operngläser mit aroma-
tischen Linsen von K 3 auf-
wärts. Lorgnons, Gold-
brillen und Zwicker.

Elektrische Taschenlampen.
Postaufträge werden prompt
effektuiert.



Hydro.

Hydropathischer Caffee-Zusatz;

für Diät-beobachtende & für Nerven-schonende Personen
auch als Caffee Ersatz.

mit Milch & Zucker ein wohl-
bekömmliches Nahrungsmittel,
eine Spezialität nach Dr. med. L. Winternitz in Wien XVIII;
zugleich eine Spar-Caffee: Sorte für die sparende Hausfrau
ist in frischer Sendung in allen Spezereihandlungen
eingetroffen.

Bitte, Koch- & Kost-Probe.

Hervorragend in Qualität, zum Absude fertig; so einfach zu behandeln wie Tee.

Gebrauchsanweisung:

Auf 1/4 Liter heißen Wassers etwa 6 Gramm H Y D R O
zu geben, diese 3 Minuten noch mitkochen, dann 3 Mnt.
klar stehen zu lassen.

Zucker und Milch können nach Gutdünken in die Tasse gegeben werden.

Ächt aus den Fabriken von
Heinr. Frank Söhne in Linz a. D.



Cafe-Restaurant 'Central', Karansebes

P. T. Beehre mich anzuzeigen, dass ich
das Cafe »Central« im Philippshof
in Karansebes übernommen habe und dasselbe
mit einer elegant eingerichteten

RESTAURATION

errichtet habe.
Nebst den feinsten Kaffeehausgetränken
führe ich beste Küche, aus welcher Speisen
zu jeder Tageszeit billigst verabreicht werden.

Stets frisches Steinbrucher Bier, Naturweine Ia
Qualität. ————— Sorgsame Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Robert Grecsak, Cafetier-Restaurateur.



Bedeutendste Schuhfabrik der Monarchie.

Elegante Paßform.

Vorzügliche Qualität.

Halbe ungenügend wegen Aufsehen.

Herren-Schnürstiefel aus Box, fl. 5⁵⁰ Goodyear

Herren-Zugstiefel kräftig, fl. 4²⁵ aus Boxleder

Herren-Schnürstiefel besonders fl. 3[—] dauerhaft

Herren-Zugstiefel für Strapaz geeignet fl. 2⁸⁰

Damen-Schnürstiefel kräftig, fl. 2⁸⁰ aus schwarzem Leder

Spezialität: Goodyear

Damen-Knopfstiefel elegante fl. 3²⁵ Paßform

Damen-Schnürstiefel Boxleder fl. 3⁷⁵

Welt-System Handarbeit.



Damen-Schnürstiefel aus braunem Leder fl. 2⁹⁰

Damen-Zugstiefel fl. 2⁶⁰ besonders billig

„Curul“ Schuhfabrikniederlage, Ungos Szabellaplatz, Palais Besau.

Kinder-Mädchen-Schnürstiefel aufwärts von fl. 1[—] aus kräftigem schwarzem und braunem Leder

1500 Arbeiter und Beamte. — 90 eigene Geschäfte.

Billige Preise! Gewissenhaftigkeit! In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch JULIUS LEOPOLD Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 64. Fachkenntnis! Pünktlichkeit!

DER VORTEIL JEDER DAME ist, sich billig und dabei doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher in eigenem Interesse unsere reichhaltige Muster-Kollektion gratis und franko zur Ansicht zugeschiedt. WIENER MODEN UNION Wien, 1., Schottenring 10.

Zur Heilung von Blutmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat KRIEGNER'S TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN. Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt, ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Grosse Flasche 6 K. Kauflich in allen Apotheken. Postversand: Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.

SZIMON ISTVÁN SCHER HEILKRÄFTIGER FRANZBRÄNNTWEIN. UBERALLZU HABEN. Illustration of a man sitting at a table with a bottle of wine.

Teppiche S. SCHEIN k. u. k. Hoflieferant. WIEN, 1., Bauernmarkt 12. Reich illustrierter gratis u. franco SPECIALKATALOG

Kaiserbad Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste gemeinsame und abgeordnete Schlammbäder, prächtiges Mineralwasser-Schwimmschule, Stein-, Wannen-, Heissbäder, Elektrische Wasser-, Kohlensäure und Sonnen-Bäder. 200 bequeme Wohnzimmer. Solideste Behandlung. Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

Sie sehen alt aus! Färben Sie Ihre Haare mit Czerny's Tanningene

PLATSCHER VILMOS anerkannt billigstes, solidestes HERREN- u. KINDER- Kleider Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körut).

DIE BESTE SCHREIBMASCHINE DER WELT Vertreter werden gesucht. SMITH PREMIER N° 5. Illustrierter Catalog gratis. IST. SMITH PREMIER

BALASSA'S GURKENMILCH Preis per Flasche 2 Kronen. Dazu Gurkenseife 1 K, Puder K 1'20 und 2 K. Hauptversand: C. BALASSA's Apotheke Boest-Erzsébet-Platz.

Dr. Kovács Handpasta wirkt in 3 Tagen sicher. Per Tiegel K 1'20 Dr. KOVÁCS Apotheke Bpest, Gyár-u. 17.

HOTEL PARIS SZÁJLODA Hoteliers P. SIMON. BUDAPEST, VI., VÁCI-KÖRUT No. 23. 100 Zimmer von K 2'20 aufwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bilder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electricchen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

Die Aufbewahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System KATZER Budapest, Ó-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erstgrösste. — 1/4 Million Act.-Capital. Katzers Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

GROSS IST DAS GLÜCK BEI KISS KAUFEN SIE GLÜCKLOSE NUR VON KARL KISS & COMP. BUDAPEST, ERZSÉBET-KÖRUT 19.

FACHGUTACHTEN DIE MALNÁS-er SICULIA HEILQUELLE, ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darmtraktes, sowie bei den katarrhalischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Siculia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darmes und bei den aus Stauungs-hyperaemie resultirenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Siculia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Badebenützung eminent zerteilend und aufsaugend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangs-Stadien der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüenschwellungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermässigen Fettbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Siculia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte. Budapest, 8. Jänner 1905. Dr. Friedrich Korányi, Univ. Professor, Mitglied d. Magnatenhauses, der ung. Akademie d. Wissensch. u. s. w. Versand durch die Eigentümer: SICULIA natürliche Kohlensäure Condensirungs-Fabrik A. O. in MÁLNÁSFÜRDŐ Háromszeker Com. Adresse: Siculia, MÁLNÁSFÜRDŐ, Hauptniederlagen Budapest, IV., Múzeumi-körut 7. und in allen grösseren Städten. Es wird ersucht auf den Namen SICULIA zu achten.

Szénágy's PATENT Árpád REISSZEUGE beste ZIRKELN für Mittelschulen UNG. FABRIKAT. UBERALL ZU HABEN.

Für Magenleidende!

Allen jenen, die sich durch Erkältung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarth, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verschleimung** zugezogen haben sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schilddrüse, so die Blutaustrittungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidalalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein behebt Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiebern oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu N. 3. — und N. 4. —, in den Apotheken von Lugoš, Faeset, Dobra, Toi-Barad, Arad, Kertics, Perjamos, Szerb-Szent-Peter, Bombolya, Bupas, Hecely, Bojtek, Resicza, Temesvar usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugoš 3 mit mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein**

Oh jaja!



Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung wirken rasch und sicher **Egger's Brust-Pastillen** schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht. Per Karton 1 Krone und 2 K. **Probekarton 50 Heller.** Haupt- und Versanddepot:

Eljen:



Muß ersticken an diesem bösen Husten **Reichspalatin's-Apothek**, **Egger's Brustpastillen:** BUDAPEST, VI., Váci-k-ut 17. **haben mich rasch befreit!**

u haben in den Apotheken: in Lugoš bei Vértés Lajos, Nieger Mándor. Karanjeses Füzös Sznaz, Müller Fülöp. Nemet-Voglan: Peterfi Etelka Resiczabanya: Brada Ede Csapo János.

Chromgerberei in Lugoš.

Bechre mich anzuzeigen, daß ich in meinen Werkstätten eine Abteilung für

Chromgerbung

ingerichtet habe, wo sämtliche Sorten **Chromleder, Borhaff, Chromsatin, Chromziege und Chromcureaux** schwarz und färbig erzeugt werden. — Diese meine Gerbung ist mit allen ausländischen Marken in Dualität, Dauerhaftigkeit und Aussehen gleichgestellt und auch von mir bedeutend billiger zu beziehen.

Die Herren Schuhmacher wollen sich gef. von dieser Neuerung durch Inanspruchnahme dieser Einführung von der Güte meiner Erzeugnisse überzeugen.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Georg Blasko

Gerberei, Temesvarergasse Nro 85.

Gesetzlich geschützt: Jede Nachahmung und Nachdruck strafbar. Unkenntnis der Gesetze ist keine Rechtfertigung

Richter: Sie haben, Angeklagter, fast Ihr ganzes und letztes Geld unnützerweise auf ganz wert- und wirkungslose Mittel verschwendet, obwohl Sie doch, wie fast jedermann wissen mussten, dass nur **Thierry's Balsam u. Zentifoliensalbe** allein die zuverlässigsten, wirksamsten unfehlbaren Heilmittel in allen Fällen sind und dies auch durch tausende Dank schreiben bewiesen ist.



Angeklagter: Leider liess ich mich mehrmals persuadiren und habe zu dem erstbehaltenen mir angebotenen wert- und wirkungslosen Mitteln und gefälschten Balsamen gegriffen, was ich nun sehr bedauere.

Richter: Die Unkenntnis ist gesetzmäßig keine Entschuldigung oder Rechtfertigung. Warum haben Sie sich nicht die Broschüre mit tauenden Attesten vom Apotheker Thierry in Prograda kommen lassen, wo doch dieselbe jedermann gratis und franko auf Wunsch zugesendet wird?

Angeklagter: Leider war mir auch dieser Umstand nicht bekannt.

Richter: Unter der Bedingung, dass Sie dies nachholen, sind sei diesmal der Übertretung der pflichtgemässen Obsorge für Ihre und Ihrer Angehörigen Gesundheit freigesprochen. Auch sollen Sie weiterhin jeden Bezug und Anwendung von allen anderen wert- und wirkungslosen Sargogaten und Fälskifakaten unterlassen und sich stets nur an Thierry's Balsam und Zentifoliensalbe als die einzig sicher, zuverlässig und überraschend wirkenden Mittel halten. Die Gesetze der Gesundheit wollen von uns allen heilig und genau eingehalten werden und eine Messachung derselben, sei es durch Unkenntnis oder Vernachlässigung, wird sicherlich schwer gestraft, entweder durch Krankheit oder zumindest Schwächung des Organismus und der Konstituttinn.

Zur Hilfe der leidenden Menschheit und zur Linderung der Schmerzen und Krankheiten dienen Thierry's Balsam und Zentifoliensalbe zuverlässigst und Sie brauchen nicht länger zu leiden, wen Sie diese dabei sehr billigen Mittel immer im Hause und bei sich haben und fortgesetzt verwenden.

Thierry's Balsam ist ein unvergleichliches Mittel gegen Husten, Katartho, Brustleiden, Tuberkulose, Halsentzündungen, Heiserkeit, Bronchitis, Lungenleiden, Leberentartung, Magenkrämpfe, Kolik, Verdauungsstörungen, besonders Influenza etc und bringt sichere Hilfe und Erfolg.

Preis! 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine einzige grosse

Spezialflasche mit Patentverschluss K 5. — franko.

Thierry's Zentifoliensalbe ist das Non plus ultra bei allen noch so alten Wunden, Entzündungen, böser Brust, Brustverhärtung, Rotlauf, Geschwüren und Geschwülsten, Abszessen, Verletzungen, Karbunkeln, Neubildungen, Blasen, Wundschmerz der Kinder etc.

Sie erweicht und zieht jeden in den Körper eingedrungenen Fremdkörper, wie Blei, Glas, Splitter, Sand etc. schmerzlos heraus, verhindert, rechtzeitig angewendet, fast immer Blutfertigung und macht auch schmerzhaft Operationen unnötig.

Preis 2 Tiegel franko K 3.60.

Die Broschüre mit tausenden Original-Dankschreiben erhält jedermann auf Wunsch gratis und franko.

Versendung nur gegen Voraus- oder Nachnahme-Anweisung durch **Apotheker A. Thierry in Prograda bei Robitsch-Sauerbrunn.**

Zu haben bei: J. v. Török und Dr. J. & L. Egger Budapest, L. Vértés Lugoš, und den grösseren Apotheken und Dreguerien.



Ein Lehrling
wird aufgenommen
bei der Firma **Hahn & Löbl** Habellapfel.

PELINKOVAC
POKORNY



Registr. Schutzmarke
Appetit erregender und
wohlschmeckender
Wermut-Likör
!Aerztlich vielfach empfohlen!
Erhältlich in einschlägigen Geschäften
Cafés etc.
Probepostkistchen à 2/07 oder
4/035 Liter à K 5-80 franko.
Likör-Fabriks-H.-G. Pokorny
Agram, Gegründet 1802.

Tüchtige Vertreter werden gesucht.



Rlythia-Puder
zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints,
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. F. J. Pohl,
k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus
den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.
Gottlieb Zauffig
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in **Lugos** bei den Herren **S. Wolf & Sohn** und **A. Schnitzer**.

Globus-
Putzextract



Cognac
CZUBA-DUROZIER & Cie.
DISTILLERIE FRANÇAISE, FROMONTOR.
Überall zu haben.

Generalvertretung: RUDA & BLOCHMANN, Budapest

Zur Weihnachts-Saison 1905

empfehlen wir  **sensationelle Neuheiten**  in

Damen-, Mädchen- u. Kinderkonfektion;

Blusen, Schösse und Kostümes;
englische und französische Mode-Kleiderstoffe.

OCCASIONS-VERKAUF einer **grossen Partie** echter Perser-
Teppiche, tief unter den Originalpreisen.

Brautausstattungen von Kronen 200.— bis Kronen 5000.—

WARENHAUS
BRÜDER DEUTSCH & COMP.,
LUGOS.